

Reisen & Schlafen fährt harte Geschütze auf

Die Hamburger Firma RS Reisen & Schlafen GmbH, die seit Monaten Hunderte Reisebüros wegen angeblicher wettbewerbsrechtliche Verstöße wie etwa einem fehlerhaften Impressum im Internet abmahnt, geht den nächsten Schritt: Nun werden Reisebüros sogar verklagt.

Betroffen ist unter anderem Hubert Wendt vom Ambiente-Reiseservice aus Hattersheim. Nachdem der Inhaber von RS abgemahnt wurde, reichte er gegen das Unternehmen eine negative Feststellungsklage ein. Laut Wendt ist RS kein Reisebüro, steht nicht im direkten Wettbewerb zu den abgemahnten Unternehmen und darf deshalb gar nicht abmahnen. Dies wird von dem Unternehmen bestritten, das auf der eigenen Website mit maßgeschneiderten Reisen wirbt.

Einzelkämpfer Wendt möchte RS das „Handwerk legen“. Er sucht Reisebüros, Veranstalter und Vermieter von Ferienhäusern, die von dem Hamburger Unternehmen ebenfalls gerichtlich belangt werden, weil sie die Unterlassungserklärung nicht unterschrieben haben.

Gesucht werden auch Betroffene, die zwar abgemahnt, aber noch nicht gerichtlich belangt wurden. Sie können sich per E-Mail an hwendt@ambientereiseservice.de mit dem Hattersheimer Reisebüro-Inhaber in Verbindung setzen. Mit der negativen Feststellungsklage sollten die laut Wendt „missbräuchlichen Abmahnungen“ von RS bewiesen werden.

RS klagt indes gegen Wendt wegen Wettbewerbsverstoß. Der Streitwert wird von den Klägern auf 15.000 Euro beziffert. (ah)

Nach den Abmahnungen folgen nun Klagen von Reisen & Schlafen gegen Reisebüros



Foto: querbeet/stockphoto

Vergleichsportale: VIR will Kartellbedenken ausräumen

Wie neutral sind Vergleichsportale? Nicht nur Experten sind skeptisch, sondern auch das Kartellamt. Nach einer Untersuchung kommt die Wettbewerbsbehörde zu einem durchgezogenen Fazit: Es habe sich gezeigt, „dass Vergleichsportale häufig nicht dem Idealbild einer neutralen Plattform entsprechen“, heißt es in dem Bericht.

Nun hat sich dazu der Verband Internet Reisevertrieb (VIR) gemeldet. Und nach dessen Einschätzung gibt es bei den touristischen Portalen keine Bedenken. „Die Online-Reisebüros werben zu keinem Zeitpunkt damit, einen Vergleich von allen verfügbaren Leistungen anzubieten und somit den kompletten Markt abzudecken“, heißt es in einer Stellungnahme des Verbands. Auch in Hinsicht auf die Sortierung der Suchergebnisse versucht Vorstand Michael Buller, eventuelle Bedenken auszuräumen: Die Standard-

sortierung sei „nur eine von vielen Möglichkeiten“. Die Vorschlagslisten könnten jederzeit auch nach individuellen Ansprüchen gefiltert werden.

Der Online-Experte begrüßt die insgesamt positive Beurteilung der Untersuchung bezüglich der Vorteile digitaler Reiseportale. Die Kundenbewertungen, die auf realen Erfahrungen beruhen, böten für Verbraucher einen Mehrwert.

Ansonsten mahnt VIR-Vorstand Buller davor, in puncto Online-Vertrieb mit zweierlei Maß zu messen. Dem digitalen Vertriebskanal dürften keine Standards exklusiv auferlegt werden.

Denn dadurch würde „innerhalb ein und desselben Marktes ein unfairer Wettbewerb zwischen klassischen und digitalen Anbietern geschaffen“. Dies entspreche keinesfalls dem Verbraucherinteresse „an einer Vielfalt von Vertriebskanälen“. (ta)

„DEUTSCHER REISERING – FÜR EIN GESELLSCHAFTLICH ORIENTIERTES MITEINANDER“



Egon Dobat bei der Jubiläumstagung des Deutschen Reiserings auf Mallorca

Seit der Gründung seines Reiseunternehmens im Jahre 1976 ist Egon Dobat Geschäftsführender Gesellschafter von AIR TRAVEL SERVICE (ATS) auf dem Berliner Kurfürstendamm. Er spezialisierte sich als Consolidator und auf Fernreisen. Seit Langem engagiert er sich auch für stadtpolitische Projekte. So hatte er sich 10 Jahre in der Berliner IHK-Vollversammlung erfolgreich u.a. für die Senkung der Ausbildungsgebühren eingesetzt. An der Abschaffung der IHK-Zwangsmitgliedschaft arbeitet er noch.

Schon immer sind für Herrn Dobat Werte wie Demokratie und Mitbestimmung von großer Bedeutung gewesen. So legte er als Mitbegründer des Deutschen Reiserings e.V. im Jahre 1993 den Grundstein für diese als Verein organisierte Reisebürokooperation. Bei der auch tatsächlich gelebten Vereinsstruktur schätzt Herr Dobat besonders, dass die Mitglieder bei allen wichtigen Entscheidungen stimmberechtigt mitwirken. Es gibt regelmäßige Veranstaltungen, oft mit Beteiligung von Veranstaltern. Bei diesem ständigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch hört man den Pulsschlag der Reisebürobranche.

Zu den weiteren Vorteilen seiner Mitgliedschaft zählt Herr Dobat sowohl spürbare Zusatzerträge durch funktionierende Umsatzsteuerungen als auch interessante Seminar- und Inhaberreisen. Hinzu kommen neue Freundschaften und wichtige Hilfestellungen für den Unternehmensbetrieb.

Mehr Informationen zu einer Mitgliedschaft finden Sie auf

www.deutscher-reisering.de/leistungen

BEI UNS ZÄHLT DAS MITEINANDER

